



Abend-

Zeitung.

27.

Mittwoch, am 31. Januar 1821.

Dresden, in der Arnoldischen Buchhandlung.  
Verantw. Redacteur: C. G. Th. Winkler (Th. Hell).

**Vier Erfahrungen „in der Liebe.“**

Von C. Lebrun.

Thema:

Eines schießt sich nicht für Alle,  
Sehe je er, wie er's treibe,  
Sehe jeder, wo er bleibe,  
Und wer sieht, daß er nicht falle.

Gothe.

Varianten:

1.

Du der Mutter Kammermädchen  
Schlich ich eines Abends mich,  
Denn der Augen Feuerrädchen  
Bürgten mir, sie liebe mich.  
Schüchtern schien sie zwar, erschrocken,  
Doch man kennt die Mädchen schon;  
Eprödigkeit ist eitles Locken,  
Soll erhöhen den süßen Lohn.  
Und mit schlichtem, deutschen Wesen  
Ging ich auf die Kleine ein —  
„Komme, o Schatz, den ich erlesen,  
„Daß Dich küssen, Herchen mein!“  
Doch sie belterte mit Galle:  
„Eines schießt sich nicht für Alle!“

2.

„Nicht für Alle? Wär' der Teufel!  
„Schießt sich's für den Vetter doch,  
„Und die Gründe Deiner Zweifel  
„Staunt' ich an durch's Schlüsseloch!  
„Wenn der Vetter — sprach die Lise —  
„Einem Bächlein, still und mild,  
„Gleichen Sie der Wasserhose,  
„Brausend, sprudelnd, schäumend, wild.  
„Mit Gewalt, Ihr Herrn der Erde,  
„Zwingt der Liebe Ihr nichts ab,  
„Doch bei stehender Geberde  
„Findet Weltspinn leicht ein Grab!

„Hinter's Ohr der Herr sich's schreibe:  
„Sehe jeder wie er's treibe.

3.

„Wie er's treibe? Schlecht getrieben  
„Hab' ich's doch auf Ehre nicht!  
„Kann auch wie der Vetter lieben  
„Bei dem blassen Mondenlicht!  
„Sieh' mein Schmachten, hör' mein Stöhnen!“ —  
Horch — da tappt' es an der Thür,  
Und, mich gänzlich zu verhöhnen,  
Rabte sich der Vetter ihr.  
Frost durchbebt meine Glieder,  
Und sie schob durch's Fenster mich;  
Furchtsamkeit ward zum Gesieder —  
In den Garten plumpte ich,  
Und da tönt' es durch die Scheibe:  
„Sehe jeder wo er bleibe!“

4.

„Wo er bleibe! — Himmel, Hölle!“  
Hob ich racheschnaubend an,  
Wünscht' den Buben her zur Stelle,  
Der mir diesen Schur gethan!  
Und getheilt in Zorn und Grauen  
Pact' ich einen Amor kühn,  
Der, in Marmor ausgehauen,  
Meiner noch zu spotten schien.  
Bald lag er im hohen Grase  
Und es trieb mich hin und her;  
Plötzlich fiel ich auf die Nase —  
Amor lag mir in die Quer!  
„Sorge — wer verliebt — für Galle,  
„Und wer steht — daß er nicht falle.“

**Die Lichtensteiner.**

(Fortsetzung.)

An der schön aufgeputzten Tafel des Verlobungs-  
Mahles thronte in schrecklicher Majestät der roth-